

## Flutkatastrophe im Ahrtal: 69 der 134 Toten stammten aus Ahrweiler



**134 Menschen kamen beim verheerenden Hochwasser im Ahrtal ums Leben. Über die Hälfte von ihnen stammte aus der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Das jüngste Todesopfer war vier Jahre alt.**

18.11.2021, 11:18 Uhr



---

**Mainz/Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Mehr als die Hälfte der 134 Toten von der Flutkatastrophe im Ahrtal stammten aus der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. 69 von ihnen waren dort gemeldet, wie der Opferbeauftragte Detlef Placzek in Mainz mitteilte. In der Verbandsgemeinde Altenahr starben 33 Menschen.

**Auch Menschen aus anderen Bundesländern unter den Opfern**

In Sinzig kamen 13 Menschen in der Flutnacht Mitte Juli ums Leben, 12 von ihnen hatten in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung gelebt. Sechs Tote waren in der Verbandsgemeinde Adenau gemeldet. Unter den Opfern sind auch Menschen aus anderen Bundesländern. Neun waren in Nordrhein-Westfalen gemeldet und einer im niedersächsischen Schneverdingen. Im Kreis Neuwied – Bad Hönningen und Dierdorf – lebten drei der Getöteten.

Das jüngste Todesopfer war 4 Jahre alt, das älteste 97. Die meisten (106) waren älter als 60 Jahre. Es kamen aber auch drei Kinder sowie ein Jugendlicher bei der Flutkatastrophe ums Leben. Unter den Toten ist auch eine Feuerwehrfrau. Dem Opferbeauftragten seien zudem vier Selbsttötungen im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe bekannt.

## Mehr zum Thema

---



### **Nach der Flut im Ahrtal: Beklemmungen vor erstem Weihnachten**



### **Monate nach der Flut: Erste neue Wohnflächen im Ahrtal bestimmt**



### **Ahr-Flutgebiet: Provisorische Straßen sollen winterfest werden**

Laut dem Polizeipräsidium Koblenz werden darüber hinaus bis heute zwei Menschen aus dem Ahrtal seit dem extremen Hochwasser im Juli vermisst. Ende September war noch in Rotterdam eine Frau aus Bad Neuenahr-Ahrweiler tot gefunden worden – offensichtlich von der Ahr in den Rhein und dann bis in die Niederlande geschwemmt. „Die Flut wird die Menschen noch lange beschäftigen und wir werden die psychosoziale Betreuung solange wie notwendig aufrecht erhalten und den Betroffenen beiseite stehen“, sagte Placzek.

*RND/dpa*



[Reisereporter](#)

**Diese Kulturorte sollen auf deiner Wien Reise nicht fehlen**



[reisereporter.de](#)

**Dein Citytrip für ein verlängertes Wochenende: Kopenhagen schon ab 63,50 €**

[Zum Seitenanfang ↑](#)

[Abonnieren](#) • [Werben](#) • [Netzwerk](#)

Schwerpunkthemen

[Newsarchiv](#)

[Ukraine News im Liveblog](#)

[Landtagswahlen NRW 2022 - Ergebnisse](#)

[Zensus 2022](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG